

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Senne
am 30.04.2026

Tagungsort: SenneSaal, Senner Markt 1

Beginn: 18:00 Uhr

Sitzungspause: 19:20 bis 19:25 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Michael Schnitzer

CDU

Herr Carsten Hentschel

Herr Dr. Matthias Kulinna

Frau Carla Steinkröger

Frau Carolin Stelbrink

Herr Philip Sebastian Thelemann

ab 18:25 Uhr

SPD

Herr Ridvan Ciftci

Frau Ilona Neumann

AfD

Herr Peter Kespohl

Herr Florian Rust

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Michael Bockhorst

Frau Kerstin Möller

Die Linke

Herr Jürgen Reckewell

FDP

Herr Nikolai Bolte

Verwaltung

Frau Petra Oester-Barkey

Herr Sebastian Walkenhorst

Herr Dietmar Althaus

Frau Lucy Dreier

Frau Barbara Choryan

Frau Ecem Bezdüz

Herr Steven Poggemöller

Bezirksamt Senne

Bezirksamt Senne, Schriftführung

Umweltamt

Bauamt

Amt für Verkehr

Bauamt

Bauamt

zu TOP 6

zu TOP 7

zu TOP 8

zu TOP 17

zu TOP 17

Gäste

Herr Dirk Tacke

Hempel und Tacke GmbH

zu TOP 7

Nicht anwesend:

CDU

Herr Stefan Mahne

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Schnitzer eröffnet die 5. Sitzung der Bezirksvertretung Senne, stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Bezirksvertretung beschlussfähig ist. Er bittet darum die Tagesordnung flexibel handhaben zu können. Die Tagesordnungspunkte mit Berichterstatter*innen sollen vorgezogen werden. Die Bezirksvertretung zeigt sich einverstanden.

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Senne

Zu Punkt 1.1 Einwohnerfrage zu Linienverkehr auf dem Flugplatz

Ein Einwohner hat schriftlich Fragen zum Linienverkehr auf dem Flugplatz eingereicht.

-.-.-

Zu Punkt 1.2 Einwohnerfrage zu Sparmaßnahmen der Stadt

Eine Einwohnerin möchte wissen, warum als Sparmaßnahme der Stadt der Flugplatz Senne nicht geschlossen werde. Sie wolle außerdem wissen, ob die Verlegung der Trinkwasserbrunnen die Flugplatz Bielefeld GmbH oder die Bürger*innen bezahle.

-.-.-

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 5. Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 19.03.2026

Ohne Aussprache fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 5. Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 19.03.2026 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3 Mitteilungen

Zu Punkt 3.1 Einwohnerfrage zur Sitzung am 19.03.2026 zur Straßensanierung Lippstädter Straße

Herr Schnitzer verweist auf die Mitteilung der Verwaltung, die im Gremieninformationssystem bereits veröffentlicht ist.

-.-.-

Zu Punkt 3.2 Anfragen der SPD-Fraktion vom 10.02.2026 zu Flugbewegungen im Jahr 2025 auf dem Flughafen Windelsbleiche

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummern: 0578/2025-2030 + 0579/2025-2030

Herr Schnitzer verweist auf die Mitteilung der Verwaltung, die im Gremieninformationssystem bereits veröffentlicht ist.

-.-.-

Zu Punkt 3.3 Aufstellung von Wurfmülleimern Am Toppmannsbach und am Senner Park

Herr Schnitzer berichtet, dass aufgrund eines Beschlusses der Bezirksvertretung aus dem vergangenen Jahr zwei Wurfmülleimer im Stadtbezirk aufgestellt worden seien.

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Zu Punkt 4.1 Einflugschneisen des Verkehrslandeplatzes Windelsbleiche/Senne (Anfrage des Einzelvertreters der Partei Die Linke vom 16.04.2026)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1094/2025-2030

Frau Oester-Barkey teilt mit, dass eine abgestimmte Antwort der Verwaltung noch nicht vorliegen würde.

-.-.-

Zu Punkt 4.2 Kontrolle der Anzahl der Flugbewegungen am Verkehrslandeplatz Windelsbleiche/Senne (Anfrage des Einzelvertreters der Partei die Linke vom 16.04.2026)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1095/2025-2030

Frau Oester-Barkey teilt mit, dass eine abgestimmte Antwort der Verwaltung noch nicht vorliegen würde.

Zu Punkt 5

Anträge

Zu Punkt 5.1

Außendienststreife des Ordnungsamtes für den Stadtbezirk Senne (Antrag der CDU-Fraktion vom 30.03.2026)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1124/2025-2030

Auf Nachfrage von Herr Ciftci und Herrn Bolte konkretisiert Herr Dr. Kulinna den Antrag. Benötigt werde eine verbindliche, nichtanlass-bezogene Streife durch die "Südbezirke" und damit auch den Stadtbezirk Senne, damit der Kommunale Ordnungsdienst durch die Bürger*innen gesehen werde und im konkreten Einsatzfall die Anreise nicht so lange wäre, wie aus der Innenstadt bzw. den "Nordbezirken".

Herr Bockhorst und Frau Neumann weisen darauf hin, dass zur Umsetzung mehr Personal im Bereich Außendienst des Ordnungsamtes vorhanden sein müsste. Sie fordern, dass dieses im nächsten Stellenplan für 2027ff vorgesehen werden müsse.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Möglichkeit der Einrichtung einer verbindlichen Außendienststreife des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) für den Stadtbezirk Senne zu prüfen und die Bezirksvertretung über das Einsatzkonzept zu unterrichten.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 5.2

Verkehrsmaßnahmen städt. KiTa Nelkenweg (Antrag der CDU-Fraktion vom 15.04.2026)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1125/2025-2030

Frau Neumann erinnert daran, dass in der Vergangenheit bereits für alle Bushaltestellen im Stadtbezirk Mülleimer gefordert worden seien. An dieser Bushaltestelle würden die Nutzendenzahlen die Aufstellung auf jeden Fall rechtfertigen. Bezüglich der Beleuchtung und dem Bewegungsmelder verstehe Sie nicht, warum diese über einen politischen Antrag initiiert werden müssten. Dieses müsste eine Einrichtungsleitung auch selbst regeln können. Eine Bedarfsmeldung für die Maßnahmen an öffentlichen Einrichtungen sei z. B. nicht erfolgt. Bei der Begehung am 15.04.2026 hätte dies dem Immobilienservicebetrieb gezeigt werden können.

Da zu den verschiedenen Maßnahmen unterschiedliche Meinungen bestehen, wird eine getrennte Abstimmung durch alle Fraktionen und Einzelvertreter gefordert.

Daraufhin lässt Herr Schnitzer über die Punkte 1+2, 3+4 sowie 5 abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie die Verkehrssituation an der städt. KiTa am Nelkenweg (Nelkenweg 62, 33659 Bielefeld) und in dessen Umfeld entschärft, sowie die Sauberkeit und Ordnung in diesem Bereich künftig besser sichergestellt werden kann.

1. Verkehrliche Maßnahmen:

- Zeitnahe Verkehrsmessung vor der Kita zur Schaffung einer bewertbaren Datenbasis.
- Prüfung weiterer Maßnahmen zur Einhaltung von Tempo 30 (Zusätzliche Warnhinweise, Digitale Messtafeln ("Smileys") oder eines FGÜ).

- mit großer Mehrheit beschlossen -

Dafür: 12
Dagegen: 2

2. Infrastrukturelle Maßnahmen:

- Ausstattung der Bushaltestelle der Linie 80 unmittelbar vor dem Außengelände der KiTa mit einem Mülleimer, um die Vermüllung durch wartende Fahrgäste zu reduzieren.
- Installation einer Beleuchtung mit Bewegungsmelder im Eingangsbereich unter dem Vordach der KiTa, um die Aufenthaltsqualität zu verbessern und missbräuchliche Nutzung in den Abendstunden und am Wochenende unattraktiver zu machen.

- einstimmig beschlossen -

3. Verwaltungsorganisatorische Maßnahmen:

Aufnahme des direkten Umfelds der KiTa in die Überwachungsplanung des Außendienstes des Ordnungsamtes, um der Vermüllung, vor allem während des Wochenendes, entgegen-zuwirken.

- mit großer Mehrheit beschlossen -

Dafür: 11
Dagegen: 3

Zu Punkt 5.3

**Einrichtung einer Stromverteilersäule am Marktplatz Senne
(Antrag der CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis '90/
Die Grünen und dem Einzelvertreter der FDP vom 17.04.2026)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1126/2025-2030

Ohne Aussprache fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung die Errichtung einer Stromverteilersäule mit integriertem Zähler, drei Schutzkontaktsteckdosen und einem 16 Ampere Starkstromanschluss für kommerzielle Nutzer mit Sondernutzungserlaubnis jedoch ohne Wochenmarktbezug auf dem Marktplatz Senne zu prüfen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 5.4

**Präsentation der geplanten temporären Baustraße der
Kanalbaumaßnahme Am Fichtenbrink / Am Pferdebrink
(Antrag der Fraktion Bündnis '90/ Die Grünen vom 19.04.2026)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1127/2025-2030

Frau Möller und Herr Bockhorst wollen für die Bürger*innen Transparenz über die Maßnahme. Sie hätten Kenntnis davon erhalten, dass Rodungen von Bäumen notwendig würden.

Ohne Aussprache fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, der Bezirksvertretung Senne zeitnah die geplante temporäre Baustraße der Kanalbaumaßnahme Am Fichtenbrink / Am Pferdebrink öffentlich vorzustellen.

Dafür: 12

Enthaltungen: 2

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

Zu Punkt 5.5

Verbesserung der Verkehrssicherheit auf Senner Schulwegen – Prüfung und Umsetzung von Maßnahmen unter besonderer Berücksichtigung von Tempo 30 (Antrag der SPD-Fraktion vom 19.04.2026)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1129/2025-2030

Ohne Aussprache fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Schulwege zu den Grundschulen Windflöte, Bahnhofschule und Buschkampfschule sowie zur Realschule Senne umfassend zu prüfen. Dabei sind insbesondere Gefahrenstellen und Konfliktbereiche, wie etwa unübersichtliche Querungen, eine hohe Verkehrsbelastung oder fehlende Sicherungsmaßnahmen, zu identifizieren und darzustellen. Auf Grundlage dieser Analyse sollen konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit entwickelt und der Bezirksvertretung vorgestellt werden. Hierzu zählen insbesondere die Anordnung von Tempo-30-Regelungen, die Einrichtung von Querungshilfen wie Zebrastreifen oder Mittelinseln, die Optimierung der Beschilderung und Markierung sowie weitere geeignete verkehrsberuhigende Maßnahmen.

Dafür: 12

Dagegen: 2

- mit großer Mehrheit beschlossen -

Zu Punkt 6

Renaturierung der Reiherbachniederung, Ökokonto Osthus

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1038/2025-2030

Herr Schnitzer begrüßt Herrn Althaus. Dieser stellt mit einer Präsentation die Änderungen von der im Jahr 2021 aufgestellten Pflege- und Entwicklungsplanung zur jetzigen Entwurfsplanung zur Renaturierung der Reiherbachniederung vor. Entwicklungsziele wären die Stärkung des Biotopverbunds „Reiherbachaue“, Förderung der Rast- und Brutbiotope für Limikolen bzw. bodenbrütende Offenlandarten, Schaffung von Habitaten für Amphibien sowie Entwicklung von Grünland- und Auenarten. Er zeigt zudem die geplante Wegeverbindungen durch die Reiherbachaue mit Skizze des Geh- und Radweges an der Karl-Tribold-Straße. Abschließend erläutert er, dass zur Verhinderung von Überflutungen mit PFAS-haltigem Reiherbachwasser, von den Planungen einer Primär- bzw. einer Sekundäraue für den Reiherbach Abstand genommen wurde. Ein wünschenswerter naturnaher Gewässerverlauf des Reiherbachs könne erst nach der Beendigung eines PFAS-Sanierungskonzepts hergestellt werden über einen neuerlichen Ausbau oder eine naturnahe

Gewässerunterhaltung.

Nach Beschlussfassung anstehende Schritte wären die Beantragung der bau-, wasser- und naturschutzrechtlichen Genehmigungen. Parallel die Suche nach einem geeigneten landwirtschaftlichen Betrieb durch ein öffentliches Auswahlverfahren. Eine Detailplanung als Basis für die Erstellung des Leistungsverzeichnisses. Anschließend die Ausschreibung und Auftragsvergabe.

Derzeitige Planung wäre, dass die Bauarbeiten voraussichtlich ab Mitte 2027 starten würden. Die Kosten inklusive Wegebau würden ca. 1,9 Mio. € betragen. Erreicht werden könnte eine Aufwertung des Plangebietes in Höhe von ca. 1,2 Mio. Ökowertpunkten.

Herr Ciftci freut sich auf die Aufwertung des Grünbereichs mit Aussichtsplattformen und Rundweg. Es solle dafür Sorge getragen werden, dass dort keine Fahrzeuge abgestellt werden.

Herr Althaus ordnet ein, dass aufgrund des Grabens und der Einzäunung der Weide Parken dort kein Problem werde.

Herr Dr. Kulinna bewertet die Entwicklung der Reiherbachaue als Gewinn für die Senne. Die PFAS-Problematik und die Auswirkungen seien sehr schade. Er stelle daher den Antrag zum Tagesordnungspunkt, dass Anfang 2027 durch die Verwaltung ein Sanierungskonzept vorgestellt wird.

Herr Bockhorst lobt das Projekt.

Herr Reckewell bezeichnet die Planungen als gut, fordert aber eine bessere Erreichbarkeit durch ÖPNV.

Zuerst lässt Herr Schnitzer über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen. Anschließend über die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden erweiterten

Beschluss:

Die Bezirksvertretung empfiehlt, der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz beschließt die Renaturierungsplanung des Reiherbachabschnitts Osthus samt Fuß- und Radweg entlang der Karl-Triebold-Straße bis zur Ummelner Straße und beauftragt die Verwaltung mit deren Umsetzung.

Für den Reiherbachabschnitt Osthus stellt die Verwaltung Anfang 2027 ein PFAS-Sanierungskonzept vor.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 7

Bebauungsplan Nr. 71.1 „Wohnen nördlich der Gustavstraße und westlich der Vormbrockstraße / Senne“

- Stadtbezirk Senne -

Entwurfs- und Veröffentlichungsbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1002/2025-2030

Frau Neumann nimmt nicht an Aussprache und Beschlussfassung zum Tagesordnungspunkt teil und nimmt im Zuschauerbereich Platz.

Herr Schnitzer begrüßt daraufhin Frau Dreier und Herrn Tacke. Diese stellen mit einer kurzen Präsentation den Entwurf vor. Frau Dreier führt aus, dass eine frühzeitige Beteiligung der Bürger sowie der Träger öffentlicher Belange sowie eine Bürgerversammlung stattgefunden habe und eine Auswertung der Eingaben erfolgt sei. Herr Tacke erklärt, dass Gutachten zum Artenschutz und Versickerung des Niederschlagswassers eingeholt worden seien. Ergebnis zur Versickerung sei, dass diese im westlichen Bereich (Windelei bis Toppmannsweg) nicht möglich sei. Eine Entwässerung habe daher über eine private Rückhaltung und gedrosselte Einleitung in die Kanalisation zu erfolgen. Technisch sei die Entwässerung und das erforderliche Rückhaltevolumen umsetzbar.

Änderungen zum Vorentwurf seien Präzisierungen und Ergänzung zu Festsetzungen bzgl. Dachbegrünung, Vorgartenflächen, Pflanzabstände, Wasserdurchlässige Stellplätze/Zufahrten, Werbeanlagen und Dach-eindeckung, Einzelbäume zum Erhalt sowie Geh-, Fahr- und Leitungsrechten (GFL). Zudem seien Hinweise zu Natur-, Boden- und Bau-denkmäler sowie Altlasten ergänzt worden. Redaktionelle/planerische Anpassungen habe es zu Baugrenzen, Stellplätzen, Höhenangaben (NHN) gegeben.

Abschließend betont Herr Tacke, dass eine Stellplatzversorgung für die angedachten Wohneinheiten von 1 zu 1 und zudem Besucherparkplätze auf der Stellplatzanlage und der Tiefgarage durch den Investor geplant seien, um der zu erwartenden Zunahme des Parkdrucks entgegen-zuwirken.

Herr Dr. Kulinna bewertet den Entwurf als sehr gelungen und erklärt, dass die Aussagen zu den Stellplätzen beruhigend seien.

Herr Ciftci lobt die Planung ebenfalls als ideale Nachverdichtung eines Quartiers. Aufgrund des weiterhin aktuellen Wohnraummangels in Senne sei die zeitnahe Umsetzung wünschenswert. Er begrüßt die Planungen zur vorgeschriebenen 50 % Dachbegrünung.

Herr Bockhorst bemängelt, dass dies nur eine Angebotsplanung und kein vorhabenbezogener Bebauungsplan sei.

Daraufhin fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Senne empfiehlt / Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

- 1. Der Bebauungsplan Nr. 71.1 „Wohnen nördlich der Gustavstraße und westlich der Vormbrockstraße / Senne“ für das Gebiet nördlich der Gustavstraße zwischen der Vormbrockstraße und dem Toppmannsweg wird mit dem Text und der Begründung als Entwurf beschlossen.**
- 2. Der Entwurf des Bebauungsplanes mit der Begründung und den wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen ist für die Dauer eines Monats, mindestens jedoch für die Dauer von 30 Tagen, gemäß § 13a in Verbindung mit § 3 Absatz 2 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) im Internet zu veröffentlichen. Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet sind die Unterlagen gemäß § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die Internetadresse und die Dauer der Veröffentlichungsfrist sind gemäß § 3 Absatz 2 Satz 4 Halbsatz 1 BauGB mit den weiteren Hinweisen nach Halbsatz 2 vor Beginn der Veröffentlichungsfrist ortsüblich bekannt zu machen.**
- 3. Parallel zur Veröffentlichung im Internet sind die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, gemäß § 4 Absatz 2 BauGB zu beteiligen.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8

Kita im Schellingweg - Vorstellung des Verkehrskonzeptes

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0210/2025-2030/1

Herrn Schnitzer begrüßt Frau Choryan, welche erneut zur Beantwortung von Fragen gekommen ist.

Frau Neumann möchte wissen welche Kosten der gesamten vorgeschlagenen Maßnahmen berechnet worden seien.

Frau Choryan teilt mit, dass die Kosten noch nicht ermittelt worden seien.

Herr Reckewell kritisiert, dass seiner Meinung nach die gesamten Planungen des Konzeptes weiterhin sehr autofixiert seien. Er bitte darum im Schellingweg nach Einrichtung der Einbahnstraße Fahrradfahrende weiterhin von beiden Seiten einfahren zu lassen. Zudem sollen die vor der Kita geplanten Parkplätze für Lastenfahräder freigegeben werden.

Frau Choryan sagt die Prüfung zu, welche Standard bei der Ausweisung

von Einbahnstraßen sei.

Die Sitzung wird daraufhin von 19:20 Uhr bis 19:25 Uhr unterbrochen. Nach Wiedereinstieg in die Tagesordnung fordert Herr Ciftci, dass für Mitarbeitende der Kita durch den Investor mehr Parkplätze auf dem Grundstück der Kita vorgehalten werden müssten. Die 6 Parkplätze im öffentlichen Verkehrsraum sollten für die Eltern vorgehalten werden.

Dies bekräftigt Herr Schnitzer.

Frau Choryan erklärt hierzu, dass der Bauherr nur die Stellplätze gem. Stellplatzsatzung nachweisen müsse. Mehr Parkplätze wären sinnvoll, aber rechtlich nicht verpflichtend.

Nach der Aussprache fasst die Bezirksvertretung folgenden abgeänderten

Beschluss:

Die Bezirksvertretung nimmt das Verkehrskonzept für den geplanten Kita-Standort im Schellingweg zur Kenntnis und beschließt die folgende Vorgehensweise:

- 1) Das Amt für Verkehr erstellt die im Konzept als notwendig erachtete Parkraumuntersuchung für das Quartier Buschkamp. Darin sind die vor Ort befindlichen Einrichtungen und Nutzungen inklusive der bereits bestehenden Kita im Schopenhauerweg, sowie gegebenenfalls die in Planung befindliche, zusätzliche Wohnbebauung zur berücksichtigen. Die Ergebnisse der Untersuchung sowie konkrete Umsetzungsvorschläge sind der Bezirksvertretung nach Fertigstellung zur Beschlussfassung vorzulegen.**
- 2) Das Amt für Verkehr plant die Umsetzung der priorisierten infrastrukturellen Maßnahmen im direkten Umfeld der Kita im Schellingweg sowie vor der Buschkampschule entsprechend der Maßnahmenübersicht in Tabelle 3. Vor der Kita soll das Abstellen von Lastenfahrrädern auf den öffentlichen KfZ-Stellplätzen ermöglicht werden. Die Fertigstellung soll möglichst kurzfristig, in Bezug auf Maßnahme 1 bis zum Start der Kita (Herbst 2026), erfolgen. Gegebenenfalls sind zunächst provisorische beziehungsweise kurzfristig umsetzbare Lösungen zu planen. Die finalen Planungen sind der Bezirksvertretung noch vor dem Start der Kita zur Beschlussfassung vorzulegen.**
- 3) Das Amt für Verkehr prüft als ergänzende Maßnahme die Einrichtung einer Einbahnstraße, mit Zusatz Fahrradverkehr frei, im Schellingweg in Fahrtrichtung Feuerbachweg.**

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 9

Aktuelle Straßenbaustellen 2026 - Stand 04/2026

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0956/2025-2030

Herr Schnitzer bemängelt, dass die Maßnahme Osningstraße durch Straßen.NRW vom Umfang her sehr reduziert wurde. Die Fahrbahndecke müsse, wie in der letzten Vorlage ausgewiesen, bis zum Senner Hellweg erneuert werden. Er möchte von der Verwaltung wissen, wie lange diese Maßnahme geschoben werde.

Die Bezirksvertretung nimmt **Kenntnis**.

-.-.-

Zu Punkt 10

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen
- Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zu Punkt 10.1

Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs (Spielstraße)
im Regattaweg (Beschluss vom 19.03.2026)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0829/2025-2030

Herr Schnitzer verweist auf die Mitteilung der Verwaltung, die im Gremieninformationssystem bereits veröffentlicht ist.

-.-.-

Zu Punkt 10.2

Umsetzung von "Plauderbänken" im Stadtbezirk Senne
(Beschluss vom 12.06.2025)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 10145/2025-2025/1

Herr Schnitzer verweist auf die Mitteilung der Verwaltung, die im Gremieninformationssystem bereits veröffentlicht ist. Er freut sich, dass die Umsetzung durch die JVA-Senne erfolge.

-.-.-

Michael Schnitzer

Sebastian Walkenhorst